



- [Petition starten](#)
- [Suche](#)
- [Über uns](#)
- [Blog](#)
- [Spenden](#)
- Sprache auswählen ▼

Korbacher Resolution der Bürgerinitiativen gegen Fracking



Von:
Bürgerinitiativen gegen Fracking, i.A. Jürgen Blümer

An:
Bundestag und Länderparlamente

Region:
Deutschland

Kategorie:
Umwelt

Status:
Petition in Zeichnung

128 TAGE VERBLEIBEND

8.988
UNTERSTÜTZER

8.571
IN DEUTSCHLAND

100.000 benötigt

Vollständiger Name

Postleitzahl Ort

Straße Hausnr.

Email

Anonym unterschreiben

Informationen zu dieser und ähnlichen Petitionen bekommen

Adresse mit dem elektronischen Personalausweis verifizieren (2)

Unterschreiben

> PETITION

DEBATTE

NEUIGKEITEN

KOMMENTARE

STATISTIK & KARTEN

UNTERZEICHNER

ZEICHN-O-MAT

Korbacher Resolution der Bürgerinitiativen gegen Fracking

Am 4. und 5. Mai 2013 haben sich in Korbach die unten aufgeführten Anti-Fracking-Initiativen aus Deutschland zur stärkeren Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch getroffen.

Folgende Forderungen richten wir an Bund, Länder und die Europäische Union:

- Ein sofortiges ausnahmsloses Verbot sämtlicher Formen von Fracking bei der Erforschung, Aufsuchung und Gewinnung fossiler Energieträger. Dies ist unabhängig davon, ob die Rissbildung mit oder ohne den Einsatz giftiger Chemikalien, hydraulisch oder andersartig erzeugt wird.
- Ein generelles Import- und Handelsverbot von „gefrackten“ fossilen Energieträgern.
- Ein generelles Verbot der Verpressung des Rückflusses oder der untertägigen Ablagerung von Fluiden und Lagerstättenwässer.
- Eine Novellierung des Bergrechts. Die höchsten Umweltstandards und Beteiligungsrechte der Öffentlichkeit haben im Fokus der Novellierung zu stehen.

Weiterempfehlen / Teilen

[Email weiterleiten](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[Google+](#)

[Banner einbinden](#)

[Abrisszettel. Aushangzettel](#)

Unterschriftenbögen

[Herunterladen](#)

[Hochladen](#)

Kontakt

[Frage an Petenten/in](#)

Letzte Unterzeichnungen

• Ein konsequentes Umsetzen der politisch beschlossenen Energiewende, d.h. Abkehr von fossilen Brennstoffen, Ausbau der erneuerbaren Energien und Steigerung der Energieeffizienz.

Unterzeichner/ Signers:

1. AG Post Fossil Kassel (HE)
2. AK Fracking Braunschweiger Land (NI)
3. Aktionsbündnis No Moor Fracking (NI)
4. BI "No Fracking" Völkersen (NI)
5. BI Fracking freies Hessen
6. BI für ein lebenswertes Korbach (HE)
7. BIGG Drensteinfurt (NRW)
8. BIGG Hamm (NRW)
9. BIGG Hochsauerland (NRW)
10. BIST e.V. Herbern (NRW)
11. Stop Fracking BI Witten für sauberes Wasser (NRW)
12. BUND Bodensee-Oberschwaben (BW)
13. BUND Hessen
14. BUND Kassel (HE)
15. BUND KV-Schwalm-Eder (HE)
16. BUND-AG "Wir gegen Fracking" Lüneburg (NI)
17. Food & Water Europe
18. Hamminkeln Gegen Gasbohren (NRW)
19. IG Fracking-freies Artland e. V. (NI)
20. IG Gegen Gasbohren Borken (NRW)
21. IG Rees gegen Gasbohren e. V. (NRW)
22. IG Schönes Lünne (NI)
23. Initiative no Fracking "InoFrack" (NRW)
24. No Fracking in Mühlheim an der Ruhr (NRW)
25. NRÜ gegen Fracking e.V. (NI)
26. Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU)

Unterstützer/Supporters/Soutiens:

www.muellverbrennung-korbach.de/pages/fracking/korbacher-resolution.php

Begründung:

Die Förderung von unkonventionellem Erdgas mittels Hydraulic Fracturing ('Fracking') und andere wirkungsgleiche Verfahren kann keinen Beitrag dazu leisten, einige der wichtigsten globalen Probleme zu lösen: den beschleunigten Klimawandel, den Raubbau an Ressourcen, den steigenden Energieverbrauch und die ungerechte Verteilung von Wohlstand. Aus diesen Gründen lehnen wir den Irrweg 'Fracking' entschieden ab.

Wir sind uns bewusst, dass eine sichere, nachhaltige und gerechte Energieversorgung eine Aufgabe darstellt, die einerseits über Ländergrenzen reicht, andererseits eine Verantwortung einfordert, die sich über Generationen in die Zukunft erstreckt. Bereits heute gibt es eine Vielzahl von Ansätzen, wie nach dem Ausstieg aus der atomaren Energiegewinnung auch kohlenstoffhaltige Energieträger ersetzt werden können. Jedoch mangelt es noch zu oft an dem Willen, sich als Gesellschaft auf den Weg zu machen und die Energiewende konsequent voranzutreiben. Dabei ist es eine existenzielle Notwendigkeit, unseren Kindern und Enkeln eine bewohnbare Erde zu hinterlassen.

Angesichts der ethischen Verpflichtung, unsere Gesellschaft nachhaltig, gerecht und in gemeinschaftlicher Teilhabe weiterzuentwickeln, fordern wir daher den Aufbruch in eine neue Energiezukunft, dessen Wurzeln in einem breiten gesellschaftlichen Konsens gründen.

Fracking als Hochrisikotechnologie zur Förderung unkonventionellen Erdgases u. -Öles ist unmittelbar mit nicht verantwortbaren negativen Eingriffen in den Naturhaushalten verbunden und bringt ein unabsehbares Konfliktpotential in die Gesellschaft. Breite Bevölkerungsschichten in Deutschland lehnen das Verfahren ab. Wir erwarten daher von den Politikern in Bund und Ländern nach dem Beschluss des Atomenergieausstiegs konsequent die Umsetzung des nächsten Schrittes: den Ausstieg aus der Nutzung fossiler Energieträger. Dieses langfristige Ziel wird über Parteigrenzen hinweg beschworen, jedoch nicht umgesetzt. Stattdessen ist die Jagd auf die letzten fossilen Energiereserven eröffnet.

Dabei können selbst die vermuteten unkonventionellen Vorkommen an Öl und Gas keinen signifikanten Beitrag zur Verringerung der Energie-Abhängigkeit Deutschlands

Nicht öffentlich

Bielefeld vor 14 min.



openPetition

Nicht öffentlich

Stuttgart vor 23 min.

Mareike Jagszent

Potsdam vor 26 min.

[openPetition im neuen Design](#)

Wir haben unsere Seiten erneuert. Wie gefallen sie Ihnen?

Nicht öffentlich

Neuwied vor 29 min.

Schreiben Sie uns, wenn Sie Lob, Kritik oder Verbesserungsvorschläge haben.

Janine Flake

Hamburg vor 1 h.

• [Lob, Kritik, Ideen](#)

Rudolf Meyer

Bendestorf vor 2 h.

Michael Bauernfeind

Dasing vor 2 h.

• [Hilfe](#)
• [Tipps und Anleitungen](#)
• [Suche](#)

Nicht öffentlich

Hamminkeln vor 2 h.

• [Regionen](#)
• [Ihre Kampagne](#)
• [Freunde](#)

Nicht öffentlich

Esslingen vor 2 h.

• [Erfolge](#)

• [Presse](#)

Gabriel Simon

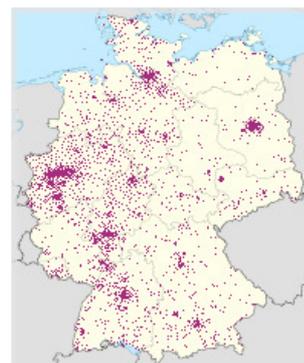
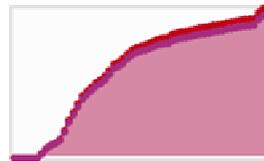
Berka/Werra vor 3 h.

• [Blog](#)
• [Über uns](#)
• [Jobs](#)

[>>> Alle Unterzeichner](#)

• [Nutzungsbedingungen](#)
• [Datenschutz](#)
• [Impressum](#)

Petitionsverlauf



• [Verwaltung | Anmelden](#)
• [Hochladen](#)
• [Verbinden Sie sich](#)
• [Newsletter](#)
• [RSS oPetitionen](#)



Gefällt mir {20 Tsd.

@oPetition folgen {636 Follower

291

• [Spenden Sie über](#)

[Jetzt spenden!](#)

Dieses Spendenformular ist ein kostenfreier Service von [betterplace.org](#)

[Flattr this!](#)

Woher kommen Unterstützer

wir-gegen-fracking.de

gegen-gasbohren.de

bist-ev.de t.co

petition-fracking.de
frackingfreiesessen.de

robinwood.de schallegasvrii.nl

no-moor-fracking.de ak-

fracking.de blog.campact.de

oder Europas leisten. Auch die Energiepreise werden auf Dauer nicht gesenkt, denn die Aufwände zur Förderung sind deutlich höher als bei konventioneller Förderung. Die Erfahrungen aus den USA zeigen, dass die Förderraten schnell sinken und selbst durch ein dichteres Netz an Bohrtürmen sowie mehrfachen Fracks kaum aufrecht erhalten werden können. Darüber hinaus konterkariert unkonventionelles Erdgas durch seine schlechte Klimabilanz die bereits beschlossenen, politisch verbindlichen nationalen und europäischen Klimaschutzziele.

Daher ist bei volkswirtschaftlicher Abwägung des Risiko-Nutzen-Verhältnisses die unkonventionelle Gasförderung gesellschaftlich unverantwortlich, selbst wenn sie ohne Einbringung umwelttoxikologischer Substanzen irgendwann möglich wäre. Die Floskel vom sogenannten „clean fracking“ ist ganz entschieden zu entkräften, denn es gibt keine saubere Ausbeutung und Nutzung fossiler Energieträger!

Die Ausbeutung dieser Vorkommen dient nur der kurzzeitigen Gewinnmaximierung multinationaler Konzerne ohne einen nachhaltigen gesellschaftlichen Nutzen. Die Risiken und Folgekosten, welche existenziell und irreparabel sind, liegen ausschließlich auf Seiten der Bevölkerung:

- verschmutztes Grund- und Trinkwasser durch Bohr- und Transportunfälle, unkontrollierte Rissausbreitung und mangelhafte Sicherung von Bohrlöchern
- verseuchter Boden durch Leckagen in Rohrleitungssystemen, insbesondere durch Lagerstättenwässer
- belastete Luft in den Abbaugebieten um die Bohr- und Förderplätze durch entweichende Kohlenwasserstoffe und andere Gifte mit großer Schadwirkung für die Menschen und die Atmosphäre
- Gefährdung des Grundwassers durch verpresste Abwässer und Ausgasen verlassener Bohrungen
- Zunahme von Flächenverbrauch und Bodenversiegelung durch Straßennetze und Bohrplätze
- Schadstoffemissionen und Lärm durch LKW-Verkehr und Dieselaggregate auf den Bohrplätzen
- Umwandlung ländlicher Regionen, die bisher durch landwirtschaftliche Nutzung und Tourismus geprägt sind, zu Industrielandschaften mit rigorosem Wandel und Niedergang vorhandener wirtschaftlicher und kultureller Strukturen
- leichte bis mittlere Erbeben ausgelöst durch Fracking und Verpressung von Abwässern
- Ewigkeitsschäden durch Bodensenkungen.

Die trügerische Hoffnung auf bisher unerschlossene fossile Energieträger darf nicht weiter das Nachdenken über eine nachhaltige, risikoarme und gerechte Energieversorgung ersetzen.

Im Namen aller Unterzeichner/innen.

Drensteinfurt, 09.05.2013 (aktiv bis 08.11.2013)

Petitions-Blog

Liebe Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Petition 'Korbacher Resolution', in den letzten Wochen hat sich einiges ereignet. Wir geben in dieser Mail einen kurzen Überblick über die aus unserer Sicht wichtigsten Ereignisse und verweisen auf Quellen,

...

[>>> Zum Petitions-Blog](#)

buendnis-gegen-fracking.de
politropolis.wordpress.com
kleiderkreisel.de
parkschuetzer.de bbu-online.de resolution-korbach.org
mullerverbrennung-korbach.de
bi-ffh.de zeit.de

Debatte zur Petition

PRO: Klar, ich glaube den Beteuerungen der beteiligten Unternehmen, dass Fracking alternativlos, absolut sicher und unschädlich ist. Genauso alternativlos, absolut sicher und unschädlich wie die Lagerung des Atommülls im Salzstock von Gorleben oder wie die ...

PRO: In Deutschland wurden bisher über 300 Frackingmaßnahmen durchgeführt. Und zwar in den letzten 40 Jahren. Die Technik ist keinesfalls neu und unkontrollierbar. Im Gegenteil: Sie wurde laufend verbessert. Das Genehmigungsverfahren ist umfassend und berücksichtigt ...

CONTRA: Energie schafft Wohlstand und Gesundheit. Fracking liefert Energie. Die Kosten und Risiken sind kontrollierbar und gegenüber dem Nutzen vernachlässigbar. Solange Menschen auf der Welt verhungern finde ich es moralisch unhaltbar, sich der Frackingtechnologie ...

CONTRA: 21.06.2012: "seit wir fracking haben"- deutscher Protestsong gegen Fracking (von Manfred Cepek): www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=XsUFwCqt96s#at=127

[>>> Zur Debatte](#)

Warum Unterstützer unterschreiben

Für den Schutz der Umwelt und unseres Grundwassers.

Man muss den Planeten Erde nachhaltig schützen. Solange noch nicht klar ist, welche Folgen in der Zukunft durch Fracing noch verursacht werden können, und die jetzigen Schäden schon enorm sind, sollte von dieser Rohstoffgewinnung abgesehen werden!

In den USA ist zu sehen, was Fracking mit der Landschaft und Grundwasser anrichtet. Gemeinwohl geht vor den Profitinteressen der Energiekonzerne.

Weil ich finde, daß das Verfahren das Grundwasser bedroht. Und, weil belastetes Grundwasser nicht nachträglich gereinigt werden kann.

Weil ich die natürlichen Ressourcen und den guten Boden für meine Nachfahren erhalten möchte.

[>>> Zu den Kommentaren](#)

Petition auf der eigenen Webseite einbinden:

Code-Snippet **Horizontal** : `<div style="width:670px;height:210px;"><scrip`

Code-Snippet **Vertikal** : : `<div style="width:150px;height:500px;"><scrip`

Code-Snippet **Box** : : `<div style="width:300px;height:300px;"><scrip`